



Vereinigung der Segelflugveteranen
des Aeroclubs der Schweiz
Association des Vétérans du vol à voile
de l'Aéro-Club de Suisse

**Protokoll der 45.Generalversammlung vom Donnerstag,
den 08.Juni 2017, 10.45 Uhr, auf dem Flugplatz Yverdon-les-Bains**

Traktanden

1. Protokoll der 44.Generalversammlung vom 02. Juni 2016 auf dem Flugplatz Dübendorf.
2. Jahresbericht 2015/2016 des Präsidenten, Kommentare
3. Jahresrechnung 2016, Bericht des Kassiers
4. Revisorenbericht zur Rechnung 2016
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassiers
6. Mitgliederbeitrag für 2018
7. Junioren- und Damen-Förderungspreise, Junioren-Nationalmannschaft
8. Förderungspreis Kunstflug für Segelflug-Junioren
9. Jahresvoranschlag für 2018
10. Herbstausflug 2017, Luganersee
11. Segelflug-Chronik
12. Anträge aus dem Kreise der Mitglieder
13. Ergänzungswahlen
14. Verschiedenes und Mitteilungen

Begrüssung

Der Präsident, Manfred Küng (MRK), heisst die 44 Anwesenden der 45. Generalversammlung der Segelflug-Veteranen um 10.56 Uhr hier auf dem Flugplatz Yverdon herzlich willkommen.

Speziell begrüsst er sodann die **Gäste**:

Christophe Keckeis, Vize-Präsident der MFV und ehemaliger Chef der Armee

Yves Burkhardt, Zentralsekretär AeCS

François Kroll, Délegué Rég. Romande de l'AeCS, Prés. La Côte

Christophe Petitpierre zuständig für Segelflug im ZS

und natürlich unseren Gastgeber,

Denis Rossier, Flugplatzchef und Vize-Präsident des Air-Club d'Yverdon.

Wir haben viele Entschuldigungen erhalten, die nicht namentlich aufgeführt werden, aber alle ihre besten Grüsse senden. Erwähnt werden aber

Matthias Jauslin	Zentralpräsident AeCS
Marc Inäbnit	Präsident Segelflug-Verband der Schweiz
Jürg Fischer	Präsident Modellflug-Veteranen

Damit beginnt der offizielle Teil der GV, und es werden H.P. Baumann sowie Jürg Ruckstuhl als Stimmzähler bestimmt.

1. Protokoll der 44.GV vom 02. Juni 2016 in Dübendorf

Das Protokoll war bereits auf der Web-Site publiziert worden. Die Versammelten verzichten auf das Vorlesen des Protokolls. Dieses wird verdankt und ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Jahresbericht und Kommentare des Präsidenten

Der Jahresbericht war allen Mitgliedern bereits zugestellt worden und ist ebenfalls auf der Website zu finden. Er wird deshalb nicht vorgelesen. Der Präsident ruft jedoch nochmals bestimmte **Ereignisse** in Erinnerung

- 50 Mitglieder und Gäste trafen sich zur GV im Flieger Flab Museum Dübendorf. Angesichts der zentralen Lage und dem Umstand, dass wir zum ersten Mal dort waren, hätte er eine etwas grössere Beteiligung erwartet. Die Vorträge von Kurt Waldmeier über die Ju-Air und Adolf Flüeli über den Fpl Dübendorf, sowie die Führungen durchs Museum stiessen auf reges Interesse.
- Wie schon 5 Jahre zuvor zu Schleicher und zur Wasserkuppe wurde letztes Jahr auch unsere ausserordentliche Reise zum Oldtimer-Treffen auf der Hahnweide und zu Schempp-Hirth ein voller Erfolg. Die 29 Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren begeistert.
- Der traditionelle Herbstausflug führte uns wieder einmal auf den Rhein zu einer Rundfahrt von Schaffhausen zum Untersee und zurück bei, wie immer, guter Stimmung. Ein voller Erfolg trotz einer schwächeren Teilnahme als üblich.
- Traditionsgemäss wurden die Segelflug-Veteranen durch Vorstands-Mitglieder an verschiedenen Anlässen des Aero-Clubs vertreten.

Mitgliederbestand: Leider sind uns seit der letzten GV 24 Todesfälle von Mitgliedern bekannt geworden. Seit dem Jahresbericht sind leider noch einige dazugekommen. Die Anwesenden erheben sich zu ihrem Gedenken.

Bei dieser Gelegenheit macht MRK darauf aufmerksam, dass wir eine „in memoriam Liste“ in der Web-Site, unter Archiv führen. Sie wird einmal pro Jahr aufdatiert und enthält die Namen aller verstorbenen Mitglieder.

Wir haben auch 7 Austritte. Leider gibt es immer wieder Austritte, die Gründe dazu sind verschieden. Wir müssen damit leben, aber es ist schade.

Aber es gibt auch Erfreuliches zu berichten: Seit der letzten GV sind 18 Neueintritte zu verzeichnen. Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Der Mitgliederbestand ist heute bei 571. Damit sind wir wieder unter die Wunschzahl von mindestens 600 gefallen. Mitgliederwerbung tut Not. Das betrifft uns alle. Redet mit den Kameraden, die noch nicht dabei sind. Es ist auch eine Frage der Solidarität unter Segelfliegern. Wir brauchen eine breite Mitgliederbasis, wenn wir den Nachwuchs wirksam unterstützen wollen.

Also bedient Euch der Beitrittsformulare auf dem Tisch und bringt Neumitglieder.

Unsere Website funktioniert gut und steht allen Mitgliedern offen. Wir sind in der Web-Site des SFVS integriert. Klick auf „Veteranen“ oben rechts und man kommt direkt in die News der Veteranen und findet die verschiedenen Rubriken. Mehr Beiträge aus Mitgliederkreisen wären willkommen. Wendet Euch für Publikationen an Peter Diggelmann oder an den Präsidenten. Neuerdings ist die Beitrittserklärung on-line möglich.

Vorstand: Der Vorstand hat sich im letzten Jahr zu 2 Sitzungen getroffen. Im weiteren hat er in Vertretung des VSV an diversen Anlässen in unterschiedlicher Zusammensetzung teilgenommen.

Ausblick Der Segelflug bleibt weiter unter Druck. Mit den komplexen Luftraumeinschränkungen und der neuerdings auch für Segelflieger obligaten Voice wird Segelfliegen immer anspruchsvoller. Das wirkt entmutigend. Viel Segelflieger geben auf und der aus anderen Gründen ohnehin schon spärliche Nachwuchs wird nicht ermutigt. Die primär für die professionelle Fliegerei gedachten EASA-Regulierungen haben über das Ziel hinausgeschossen. Vereinfachungen sind im Gespräch. Die Sportfliegerei muss am Ball bleiben und ihre Interessen mit Vehemenz verteidigen, um ein Minimum der erhofften Vereinfachungen zu erreichen.

Es werden keine Ergänzungen verlangt. Der Jahresbericht und die Erläuterungen des Präsidenten werden mit Applaus genehmigt.

3. Jahresrechnung 2016, Bericht des Kassiers

Werner Locher präsentiert die Jahresrechnung die mit einem Gewinn von CHF 4'922.10 abschliesst. Es ist dabei zu beachten, dass der Herbstausflug infolge eines kleineren Schiffes ca. CHF 1'350 günstiger war, Spenden von CHF 7'720 (darunter Kormann mit CHF 3000) sowie ein Überschuss der Hahnweiderei von CHF 770 dazu beigetragen haben. Die VSV hat ein gutes Finanzpolster. Er vergleicht die übrigen Zahlen mit dem Budget und hält fest, dass sich 2017 im budgetierten Rahmen bewegen sollten.

4. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2016

Die Revisoren haben die Rechnung und die Bankauszüge geprüft und für gut befunden. Der Revisor Max Morf kommentiert den Bericht kurz, da dieser am Beamer ersichtlich ist. Der Bericht beantragt die Genehmigung und Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Er dankt Werner Locher für die sehr gute und saubere Arbeit.

5. Entlastung des Kassiers und Vorstandes für 2016

Die Entlastung erfolgt einstimmig und mit Applaus.

6. Mitgliederbeitrag 2017

Die Versammlung bestätigt im Rahmen von Traktandum 9 oppositionslos, den Mitgliederbeitrag von CHF 30.- unverändert beizubehalten.

7. Junioren- und Damen-Förderungspreise

Junioren-Förderungspreise 2016

Die Gewinner 2016 sind:

1. Davide Giovanelli	GVV Ticino	CHF 1500
2. Tizian Steiger	SG Lägern	CHF 1250
3. David Leemann	GVV Bex	CHF 1000

Aufmunterungspreis: Jonas Langenegger SG Cumulus CHF 500

Damenförderungspreis.

Barbara Muntwyler SG Biel + VSSF CHF 1000

Vorschlag des Vorstands für 2018 ist, die Preise wie bisher unverändert zu belassen, also vier Barpreise von CHF 1500.-, 1250.-, 1000.- und 500 sowie 1000.- Damenpreis.

Junioren-Nationalmannschaft

Wir sehen weiterhin CHF 500 pro Pilot vor. Bei 10 Piloten sind dies also CHF 5000.-. Es ist keine Abgabe nach dem Giesskannenprinzip. Es wird vorausgesetzt, dass ein Pilot an mindestens an 3 bis 4 Wettbewerben mitmacht, um in den vollen Genuss dieser Unterstützung zu kommen.

Die Vorschläge kommen mit dem Budget zur Abstimmung.

In einer kurzen Diskussion regt Vreni Kiener an, den Preis für die Damen zu überdenken und zu erhöhen. MRK nimmt die Anregung entgegen, der Vorstand wird darüber beraten.

8. Förderungspreis Kunstflug für Segelflug-Junioren

Es wird zuwenig über Kunstflug gesprochen. Akro ist Präzisionsflug, verbessert das fliegerische Handwerk und gehört nach wie vor zum Segelflug. Die Kunstflugausbildung trägt viel zur Sicherheit bei. Und genau das wollen wir nicht vernachlässigen. Das Thema wurde an der letzten GV angesprochen. Wir haben in Zusammenarbeit mit der SAGA und dem Vertreter Kunstflug im Vorstand des SFVS ein Reglement ausgearbeitet, das im Sinne der Breitenförderung potenzielle Kandidaten zum Kunstflug anspornen soll.

Die wichtigsten Punkte sind:

- Der Preis kommt alle 2 Jahre zur Verleihung und kann von derselben Person nur einmal gewonnen werden.
- Die Anwarter müssen im Besitze eines Segelkunstflug-Leistungs-Abzeichens sein und an einem Wettbewerb teilgenommen haben.
- Infrage kommen die Kategorien „Sportsman“ oder „Advanced“.
- Seriöse Wettbewerbsbedingungen wie Anzahl Teilnehmer, Punktrichter etc.
- Der Preis von CHF 1'500 wird mit einer persönlichen Urkunde überreicht.

Der Vorstand empfiehlt Annahme des Reglements. Es liegt ihm sehr daran, denn wir schliessen damit eine Lücke.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Das Reglement wird im Rahmen des Budgets zu Genehmigung gebracht.

9. Jahresvoranschlag für 2018

Werner Locher orientiert über das Budget, das sich in normalem Rahmen bewegt und einen Verlust von CHF 3250.- aufweist. Es enthält alle Erhöhungen.

Das Budget wird einstimmig angenommen und somit auch das Reglement über den Förderungspreis Kunstflug für Junioren.

10. Herbstausflug am Donnerstag, 21.Sept. 2017, Luganersee

Nach bald 20 Jahren fahren wir wieder in den Tessin. Dank dem längsten Eisenbahntunnel der Welt werden wir schneller dort sein als das letzte Mal 1998 als die Reise zum Lago Maggiore führte. Eine gute Gelegenheit zur persönlichen Einweihung des „neuen Gotthard-Lochs“ für all jene, die noch nicht durchgefahren sind.

MRK dankt den Organisatoren und gibt das Wort gleich an Werner Locher, der für die Organisation federführend zeichnet.

Dieser orientiert über den Ausflug mit Fahrt durch das neue Gotthard-Loch und erwähnt speziell, dass die Menu-Auswahl infolge der kleinen Küche auf dem Schiff sehr bescheiden ist.

11. Segelflug-Chronik

Die Segelflug-Chronik gehört ins Bücherregal jedes Segelfliegers, denn **Wer nicht weiss woher er kommt, weiss nicht wohin er geht!**.Dieses Sprichwort ist nicht von MRK, ist aber zutreffend für ein Geschichtsbuch wie die Segelflug-Chronik.

Gemäss MRK werden wir die Chronik weiterführen und jährliche Nachträge im Internet veröffentlichen. Die Nachträge 2013 und 2014 stehen schon drin, ebenfalls ein Erratum. Die Nachträge 2015 und 2016 sind noch nicht geschrieben. Wenn jemand interessante Geschichten oder Anekdoten weiss, bitte sich bei MRK melden. Danke.

Die Nachträge finden sich unter:

www.segelflug.ch

mit Klick auf „Veteranen“ oben rechts

dann auf „Segelflug-Chronik“

dann „CHRONIK Addendum“

respektive „CHRONIK Errata“

Dank guter Sponsoren konnten wir das Buch an alle Mitglieder gratis abgeben. Neumitglieder erhalten es noch solange Vorrat. Übrigens ein gutes Argument, um Neumitglieder zu werben. Das Buch ist repräsentativ für die Geschichte des Schweizer Segelflugs. Nicht nur die Veteranen, die noch einen grossen Teil der

Geschichte selbst miterlebt haben, sondern alle Segelflieger sind angesprochen, auch Nichtflieger, die sich für die Geschichte der Aviatik interessieren. Das Buch ist reich illustriert, liest sich leicht und eignet sich auch als Geschenk. Man erfährt darin viel über den Segelflug. Als Segelflieger haben wir alle ein Interesse, dieses Wissen weiterzuverbreiten. Das schafft Goodwill.

Es gilt nun, den noch verbleibenden Stock von rund 500 Büchern (400d+100f) möglichst rasch zu verkaufen, solange das Buch noch aktuell ist
MRK hat einige Bücher da, in d u. f, eine gute Gelegenheit, ein Buch günstig zu erwerben. Heute gilt ein Aktionspreis von CHF 40.-.

Segelfluggruppen und Institutionen die Bücher verkaufen, erhalten eine Kommission.

Last, but not least WICHTIG: Die VSV Vereinskasse profitiert von jedem verkauften Buch

12. Anträge aus dem Kreise der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Ergänzungswahlen

Als Willi Schwarzenbach MRK damals holte, hätte er nicht gedacht, dass er 13 Jahre, davon 12 als Präsident, im Vorstand unserer Vereinigung bleiben würde. Er habe seine Arbeit gerne gemacht. Der immer wieder positive Feed-back hat ihn angespornt, die Anerkennung Freude gemacht. Er meint, wir sind in all diesen Jahren auch gut vorangekommen. Aber die Zeit ist gekommen um einem Jüngeren Platz zu machen. Er ist froh, dass Pesche Gerber zugesagt hat, das Amt zu übernehmen. Damit geht nach einem Vierteljahrhundert die Präsidentschaft der Segelflug-Veteranen wieder in die Deutschschweiz zurück. Er verlässt den Vorstand mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Zum einen fallen die Last der Verantwortung und viel Arbeit weg. Zum anderen wird er den guten Teamgeist im Vorstand vermissen. Er dankt allen Vorstandsmitgliedern, auch den ehemaligen, für die immer gute Zusammenarbeit. Selbstverständlich steht er als „past president“ ausserhalb des Vorstandes gerne zur Verfügung, falls gewünscht.

Hansjörg Schweizer hält die Laudatio für Manfred Küng.
Er kennt ihn seit der Schulzeit in Basel und auch von den Anfängen in der Berufswelt. Er erwähnt die verschiedenen fliegerischen, beruflichen wie auch privaten Werdegänge.

Speziell erwähnt er die Arbeit als Verfasser der Segelflug-Chronik , mit der er sich ein wirkliches Denkmal geschaffen hat.
Er dankt Manfred Küng und wünscht ihm viel Glück und Erfolg in der Zukunft.

MRK stellt Hanspeter Gerber (Pesche) als Kandidaten für das Präsidium vor.
Er gibt einen Überblick über seinen beruflichen wie auch fliegerischen Lebenslauf.

Hanspeter Gerber wird mit grossem Applaus als Präsident gewählt.
Dieser nimmt die Wahl an und gibt einen kurzen Überblick über seine fliegerischen Aktivitäten.

Durch den Austritt von MRK aus dem Vorstand ist ein Platz frei geworden.
Doris Schneebeili hat sich bereit erklärt, diese Lücke zu füllen. Es freut MRK besonders, dass damit erstmals eine Frau Einzug in unseren Vorstand erhält.
Doris ist Trägerin des Gold-C mit 3 Brillanten. Sie trat der VSV 2002 bei. Mit Doris wird eine richtige, äusserst aktive, Segelfliegerfamilie im VSV-Vorstand sein. Der Ehemann Ruedi ist Segelflieger und Schlepppilot, beide Söhne sind erfolgreiche Leistungspiloten.

Doris Schneebeili wird mit Applaus einstimmig in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Gerber Hanspeter	Präsident
Bopp Hansjörg	Vize-Präsident/Aktuar
Locher Werner	Vize-Präsident/Kassier
Diggelmann Peter	Beisitzer/Informatik
Schweizer Hansjörg	Beisitzer
Ruchti Bruno	Beisitzer
Schneebeili Doris	Beisitzerin

Die Kontrollstelle mit Max Morf
Peter Frei
Robert Beck als Ersatz

wie bisher

14. Verschiedenes und Mitteilungen

Christophe Keckeis dankt Manfred Küng für seine Tätigkeiten und die gute Zusammenarbeit mit den Motorflug-Veteranen und lädt ihn am 09.09.2017 zum Herbstausflug der MFV ans Gordon-Bennett Ballon-Wettfliegen nach Gruyères ein .

Das Wort wird nicht mehr gewünscht. MRK dankt noch Werner Locher für die Regie am Beamer und Hansjörg Bopp für das Erstellen des Protokolls.

MRK dankt **den 44** Teilnehmern für das Mitmachen und schliesst die Versammlung um 1220.

Der Aktuar

Hansjörg Bopp